ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 139. Середа 3. Декабря. — Mittwoch, 3. December 1869.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Оперемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Приказомъ по Министерству Государственныхъ Имуществъ отъ 24-го Октября с. г. лѣсничій 1-го Дерптскаго лѣсничества надворный совѣтн. Гонке назначенъ Дерптскимъ окружнымъ начальникомъ. № 16653.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифл. Губ. Правленія отъ 28-го сего Ноября младшій помощникъ секретаря сего Губернск. Правленія колл. секретарь Давидъ фонъ Вивенъ согласно прошенію уволенъ отъ службы. № 4839.

По вѣдомству Лифл. Казенной Палаты назначенъ съ разрѣшенія Его Превосходительства г. Начальника Лифл. губ. канцелярск. служитель Палаты Александръ Ширяевъ испр. должн. дѣлопроизводителя Палаты. № 699.

Mittelst Prikases im Ministerium der Reichsdomainen vom 24. October c. ist der Förster des 1. Dörptschen Forstdistricts Hofrath Hancke zum Dörrtschen Bezirks-Inspector ernannt worden. Nr. 16653

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouv.-Regierung vom 28. November c. ist der jüngere Secretairsgehilfe der Gouv.-Regierung Collegien-Secretair David v. Wiecken seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen worden. Nr. 4839.

Im Ressort des Livl. Kameralhofes ist mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Livl. Gouvernements-Chefs der Kanzelleiofficiant Alexander Schiräjew zum stellv. Geschäftsführer dieser Palate ernannt worden. Nr. 699.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Правленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, сдѣлать тщательные розыски подлежащаго слѣдствію бывшаго пивовара мызы Гросъ-Юнгфернгофъ и отлучившагося отъ туда Баускскаго еврея Мозеса Якобсона и въ случаѣ отысканія выслать его подъ конвоемъ въ Рижскій Орднунгсгерихтъ. № 3927.

Behufs wegen Hehlung gestohlenen Gutes einzuleitender Untersuchung, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst allen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem weichhaft gewordenen Bauskeschen Ebräer Groß-Jungfernhofsch. Brauer Moses **Jacobsohn** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an das Rigasche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 3927.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что почты 29. и 30. Ноября не могли быть отправлены въ Митаву, равно и неполучены отъ туда, за невозможностію переправитъ ихъ чрезъ р. Двину.
Рига, 1. Декабря 1869 г. № 12240.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement bringt zur Kenntniß des Publikums, daß am 29. und 30. November wegen der gehemmten Ueberfahrt über die Düna die Post weder nach Mitau hat abgefertigt noch von dort hier hat empfangen werden können.
Riga, den 1. December 1869. Nr. 12240.

Bei dem Gute **Alt-Salis** ist eine eiserne Tonne, eine sogenannte Boje, mit einer 27 Fuß langen **Kette** aus dem Meere gezogen und **geborgen** worden, als worüber von dem Wolmarschen Ordnungsgericht bei der Aufforderung Bekanntmachung ergeht, daß der Eigenthümer, mit Beweisen seines Eigenthumsrechts, sich binnen 2 Jahre bei der Alt-Salisschen Gemeinde-Verwaltung zum Empfang melden möge, widrigenfalls mit dem genannten Gegenstande gesetzlich verfahren werden wird.
Wolmar, Ordnungsgericht den 24. Nobr. 1869.
Nr. 10057. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** werden alle in dem nachstehenden Verzeichniß namhaft gemachten Okladisten hierdurch aufgefordert, sich unfehlbar am 15. Januar 1870 Vormittags um 10 Uhr im Locale der hiesigen Steuer-Verwaltung auf dem Rathhause zur Ausführung der vorschriftmäßigen **Loosung** einzufinden, bei der Verwarnung, daß mit den Ausbleibenden auf Grund der §§ 40 und 41 des Provinzial-Rekruten-Reglements verfahren werden wird.

Verzeichniß

derjenigen zur Fellinschen Stadtgemeinde verzeichneten Okladisten, welche sich zur Rekrutenloosung am 15. Januar 1870 Vormittags 10 Uhr bei der Fellinschen Steuer-Verwaltung persönlich einzufinden haben.

Fedor Jefimow Balkin; letzter Aufenthaltsort desselben: Kaster, im Dörptschen Kreise,
Nikifer Iljin Gorätsche; letzter Aufenthaltsort desselben: Rappin, im Werroschen Kreise,
Carl Christian Jürgensohn; letzter Aufenthaltsort desselben: Techelfer, im Dörptschen Kreise,
Gawrilla Petrow Karlinsky; letzter Aufenthaltsort desselben: Stadt Dorpat,
Alexander Martinsohn; Tischler, letzter Aufenthaltsort desselben: Stadt Riga,
Mert Müller; letzter Aufenthaltsort desselb.: Pastfer, in Estland,
Jaan Nicländer; letzter Aufenthaltsort desselben: Aija, im Dörptschen Kreise,
Sachar Awderkimow Prästatonow; letzter Aufenthaltsort desselben: Mecks, im Werroschen Kreise,
Jacob Staub; letzter Aufenthaltsort desselben: Stadt Dorpat,
Ilja Kalinin Sumägin; letzter Aufenthaltsort desselben: Stadt Dorpat,
Tönnis Thomson; letzter Aufenthaltsort desselben: Tignitz, im Pernauschen Kreise. Nr. 1166. 3

No krohna Saarum pagasta waldischanas teek zaur scho usaizinahti, wissi pee scho pagastu peederrigi lohzekki, lai wisswehlaki lihdf 22. Dezember sch. g. schèpat peetcizahs sawas maksaschanas nolihdsinaht, kà arri lai sawas wezzuma sihmes peenesf, kas scho usaizinaschanu wehrâ neliks, krittihs likkumischkigâ strahpê.
Krohna Saarum pagasta kanzeleijâ, tai 25. Nowember 1869. Nr. 357. 3

Wissi pee Turkalnes pagasta peederrigi, ahrpufs schi pagasta dsihwodami, pilnihgâ wezzumâ buhdami pagasta lohzekki, teek no Turkalnes pagasta waldischanas zaur scho usaizinahti, tannî 13. Dezember sch. g. no rihta agri, Turkalnes muischâ sanahkt, tohs runnahtajus preeksch sawas schkirras, dehk wehleschanas to jaunu pagasta waldischanas lohzekku, iswehlet. Wissas zeenihjamas polizeija waldischanas teek luhgtas, teem winnu apgabbalôs dsihwodameem, schi pagasta lohzekkeem scho sinnamu darriht. Nr. 66. 3
Turkalnê, tannî 28. Nowember 1869.

Wissi pec Tihnuschu pagasta peederrigi, ahrpufs schi pagasta dsihwodami, pilnihgâ wezzumâ buhdami pagasta lohzekki, teek no Tihnuschu pagasta waldischanas zaur scho usaizinahti, tannî 9. Dezember sch. g. no rihta agri, Tihnuschu muischâ sanahkt, tohs runnahtajus preeksch sawas schkirras, dehk wehleschanas to jaunu pagasta waldischanas lohzekku, iswehlet. Wissas zeenihjamas polizeiju waldischanas teek luhgtas, teem winnu apgabbalôs dsihwodameem, schi pagasta lohzekleem scho sinnamu darriht. Nr. 123.
Tihnuschôs, tannî 28. Nowember 1869. 3

Wissi pee Ikschkilles pagasta peederrigi, ahrpufs schi pagasta dsihwodami, pilnigâ wezzumâ buhdami pagasta lohzekli, teek no Ikschkilles pagasta waldischanas zaur scho usaizinahti, tannî 8. Dezember sch. g. no rihta agri, Ikschkilles muischâ sanahkt, tohs runnahtajus preeksch sawas schkirras, dehk wehleschanas to jaunu pagasta waldischanas lohzekku, iswehlet. Wissas zeenihjamas polizeiju waldischanas teek luhgtas, teem winnu apgabbalôs dsihwodameem, schi pagasta lohzekkeem scho sinnamu darriht. Nr. 251.
Ikschkillê, 28. Nowember 1869. 3

No Lehdmann muischas walsts waldischanas, Rihgas aprinkî, Leelwahrdes basnizas draudsê, teek wissi pee schihs walsts peederrigi, ahrwalstî dsihwodami lohzekki, kurri sawas walsts un krohna nodohschanas preeksch 1869. gadda wehl naw nolihdsinajuschi usaizinahti, tahspaschas lihdf 15. Dezember s. g. schè peenest un sawas passes atjaunoht. Kas tam pretti darrihs, tiks pehz teem preeksch tam dohteem likkumeem strahpehts. Lihds ar to teek sinnams darrihts, kà pee jaunu walsts waldischanas

ammata wihru iswehleschanas 3. Dezember sch. g. pulksten 8 rihta, kam waijadsigs bes istruhgschanas schepat jasanahk.

Lehdmann muischas walsts waldischanâ. tannî 24. Nowember 1869. Nr. 112. 1

Прокламы. Proclama.

Demnach die Gebrüder Georg, Hofgerichts-Assessor Theodor und Joseph von Helmersen bei der Anzeige, — daß sie über den **Nachlaß** ihrer verstorbenen Eltern, nämlich des weiland Herrn dimittirten Kreisdeputirten Reinhold von **Helmersen** und dessen Ehegattin Julie geb. Baronesse von Stackelberg und insbesondere über die zum Nachlaß ihres genannten verstorbenen Vaters gehörigen Güter Lehowa, im Groß St. Johannisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, Laugo mit Nurms und Ropocka, im Karrisschen Kirchspiele des Arensburgschen Kreises belegen, sammt allen zu diesen Gütern gehörigen Appertinentien und Inventarien unter sich und mit ihren miterbenden beiden Schwestern, der Sophie Baronin von Loudon geb. von Helmersen und durch Vormünder vertretenen annoch minderjährigen Marie Elise von Helmersen einen Erbtheilungs-Transact abgeschlossen — und daß sie, Supplicanten belehre solchen am 10. Februar d. J. abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 18. August d. J. sub Nr. 151 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungstransacts und zwar Georg von Helmersen das Gut Lehowa sammt Appertinentien und Inventarium für den Antrittspreis von 80,000 Rbl. Slb., Herrn Hofgerichts-Assessor Theodor von Helmersen das Gut Laugo mit Nurms sammt Appertinentien und Inventarium für den Antrittspreis von 38,410 Rbl. Slb. und Joseph von Helmersen das Gut Ropocka sammt Appertinentien und Inventarium für den Antrittspreis von 22,270 Rbl. Slb. von ihren resp. miterbenden Geschwistern eigenthümlich übertragen und cedirt erhalten haben, — um Erlaß eines Proclams über den obberegten Erbtheilungs-Transact und über die in demselben geschehene Besitzübertragung der qu. Güter sammt resp. allen Appertinentien und den betreffenden Inventarien resp. an sie, supplicirende Gebrüder von Helmersen gebeten, als hat dieses Hofgericht in Willfahrung solchen Ansuchens kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Georg von Helmersen für den Antrittspreis von 80,000 Rbl. Slb. übertragene, im Groß St. Johannisschen Kirchspiele des Arensburgschen Kreises belegene Gut Lehowa, an das dem Herrn Hofgerichts-Assessor Theodor von Helmersen für den Antrittspreis von 38,410 Rbl. Slb. übertragene, im Karrisschen Kirchspiele des Arensburgschen Kreises belegene Gut Laugo mit Nurms und an das dem Joseph von Helmersen für den Antrittspreis von 22,270 Rbl. Slb. übertragene, ebenfalls im Karrisschen Kirchspiele besagten Arensburgschen Kreises belegene Gut Ropocka, resp. sammt allen Appertinentien und den ganzen Inventarien aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek oder aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die Bestimmungen des, zwischen den supplicirenden Gebrüdern von Helmersen unter sich und mit ihren miterbenden beiden Schwestern, der Sophie Baronin von Loudon geb. von Helmersen und der tutorisch vertretenen noch minderjährigen Marie Elise von Helmersen in Ansehung der Nachlässe ihrer Eltern, nämlich des weiland Herrn dimittirten Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen und dessen Ehegattin Julie geb. Baronesse von Stackelberg am 10. Februar d. J. abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 18. August d. J. sub Nr. 151 corroborirten Erbtheilungs-Transacts und wider die in demselben geschehene Besitzübertragung qu. Güter sammt resp. allen Appertinentien und den betreffenden Inventarien resp. an die supplicirenden Gebrüder von Helmersen formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren resp. auf den Gütern Lehowa, Laugo mit Nurms und Ropocka ruhender Pfandbriefsforderungen, so wie mit Ausnahme der Inhaber der ingrossirten und durch den obberegten Erbtheilungs-Transact resp. von den supplicirenden Gebrüdern von Helmersen als eigene Schulden übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato des gleichzeitig hiermit zu erlassenden Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 15. December 1870 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, der obberegte, am 10. Februar d. J. über den Nachlaß des weiland Herrn dimittirten Kreisdeputirten Reinhold von Helmersen und dessen Ehegattin Julie geb. Baronesse von Stackelberg abgeschlossene und am 18. August d. J. sub Nr. 151 bei diesem Hofgerichte corroborirte Erbtheilungs-Transact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demzufolge die obbesagten Güter und zwar das Gut Lehowa sammt Appertinentien und Inventarium dem Georg von Helmersen, das Gut Laugo mit Nurms sammt Appertinentien und Inventarium dem Herrn Hofgerichts-Assessor Theodor von Helmersen und das Gut Ropocka sammt Appertinentien und Inventarium dem Joseph von Helmersen, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, zum alleinigen erblichen Eigenthum adjudicirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu Richten hat. Nr. 5488. 2

Riga, Schloß den 31. October 1869.

In concursum creditorum generali des Wendenschen Bürgers und Immobilbesitzers, Schneidermeisters **F. Lutz**, werden Alle und Jede, welche an die aus einem unbeträchtlichen Mobiliar-Vermögen und einem in der Stadt Wenden an der Kirchenstraße sub Nr. 21 b belegenen hölzernen Wohnhause nebst Appertinentien, bestehende **Concursmasse**, ex quocunque titulo vel jure Ansprüche und Anforderungen haben und damit durchzukommen sich getrauen, seitens Eines Edlen Wendenschen Rathes mittelst dieses öffentlich ausgesetzten proclamatis aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. Mai 1870, hierselbst mit ihren Ansprüchen und Anforderungen zu melden und dieselben im Wege Rechtens zu verfolgen, widrigenfalls sie elapso termini nicht weiter gehört, sondern gänzlich präcludirt sein sollen. Gleichzeitig werden die debitores Cridarii verpflichtet, ihre debita binnen gleicher sechsmonatlicher Frist dahier zu liquidiren, widrigenfalls sie sich, die aus solcher Unterlassung, resp. Verheimlichung, hervorgehenden Nachtheile selbst beizumessen haben.

Vorstehendem wird noch hinzugefügt, daß das zur Concursmasse gehörige, in der Stadt Wenden an der Kirchenstraße sub Nr. 21 b belegene hölzerne Wohnhaus nebst Appertinentien, am 9. und 12. Februar 1870 um 12 Uhr Mittags zur öffentlichen Meistbotsversteigerung gelangen und die für die Subhastation gestellten Special-Bedingungen vom 15. Januar 1870 ab, in cancellaria hujus fori zur Einsichtnahme vorliegen werden.

Wenden, Rathhaus am 20. October 1869.

Nr. 4933. 3

Demnach in Forderungssachen wider den seitherigen Abenkatschen Verwalter Peter **Pehkschen**, Letzterer sich bankerott erklärt und über das Vermögen des Genannten diesseits der **Concurs** verhängt worden ist, als werden bei Bekanntmachung dessen, sämmtliche dieser Behörde noch unbekannte Gläubiger des Peter Pehkschen desmittelst aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen unter Beibringung der Rechtmäßigkeit derselben, innerhalb der Frist von 3 Monaten a dato zur Vermeidung unausbleiblicher Präclusion, in Person vor diesem 6. Pernauschen Kirchspielsgerichte zu verlautbaren; gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche noch irgend etwas von dem Vermögen des genannten Gemeinschuldners in Händen haben, oder demselben verschuldet sein sollten, desmittelst angewiesen, solches zur Concursmasse Gehörige in der vorgenannten Frist hierselbst einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen, wie mit Hehlern fremden Eigenthums gesetzlich verfahren werden wird. Nr. 1995.

Owerlack, den 20. November 1869. 1

Kad tas Zehsu kreise, Leeseres basnizas draudsê pee Lüdera krohna muischas peerakstihts kurpneeks Peter Eglihts parrahda dehl irr konkursi kritis, tad teek wissi, tikpat parrahda deweji ka parrahda nehmeji usaizinahti, pee schihs pagasta teesas peeteiktees trihs mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. 3. Februar 1870, wehlaki netiks neweens peenemts, bet ka likkumi preekscha raksta, isdarrihts. Nr. 103. 1

Pils-Behrsannes walsts teesa, tai 3. Now. 1869.

Wissi un ikkatris, kam pee ta nomirruscha scheijenes walsts peederriga Mahrz Brausing pakkal palikkuschas mantibas kahdas taisnas parrahda prassischanas buhtu, jeb kas tam paschanı ko parrahdâ palikkuschi, teek zaur scho usaizinahti, weena gadda un seschi neddeki laikâ no schahs deenas skaitoht, tas irr lihds 15. Dezember 1870. g. pee scho teesu peeteiktees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet arr to mantibu un teem parrahdu flehpejeem pehz likkuma isdarrihs.

Preekulmuischas pagasta teesâ, tai 31. Oktober 1869. g. Nr. 426. 1

Das II. Wendensche Kirchspielsgericht hat Alle und Jedweden, die an dem **Nachlasse** der auf dem Gute Praulen verschiedenen preußischen Unterthanen Friedrich **Bluhm** nebst dessen Frau Johanna geb. Göbel rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auffordern wollen, binnen drei Monaten a dato h. proc. d. i. bis zum 18. Februar a. f. sub poena präclusi ac perpetui silentii ihre etwaigen Prätensionen bei dieser Behörde anzumelden und rechtlich zu begründen, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Fehteln, den 18. November 1869.

Nr. 2619. 1

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Requisition Eines Wohledlen Raths der Stadt Riga verfügt worden, daß dem Postillon Jahn **Swaigsnit** am 27. April 1857 bei diesem Hofgerichte zum Eigenthum zugeschriebene, auf Hermelingshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 69 belegene **Wohnhaus** sammt dem Benutzungsrechte der dazu gehörigen Hermelingshofschen Grundstücke und allen sonstigen Appertinentien in dreien Torgen am 16., 17. und 18. Februar 1870 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werde sollte, in einem sodann am 23. Februar 1870 darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte zur gewöhnlichen Sessionszeit unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages trage;

2) daß der Meistbieter das in Rede stehende Immobil in dem Zustande empfange, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotstellung befunden;

3) daß der Meistbieter seinen Meistbot binnen drei Wochen nach erhaltenem Zuschlage bei der ersten Section des Landvogteigerichts der Stadt Riga berichtige, widrigenfalls solches Immobil für seine Rechnung zum abermaligen Meistbot gestellt werden solle. Nr. 5858. 3

Riga, Schloß den 25. November 1869.

Vom Rigaschen Ordnungsgerichte wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 13. December c. um 12 Uhr Vormittags im Sitzungslocale dieser Behörde nachstehende einem wegen Diebstahls hierselbst in Untersuchung gestandenen Individuum abgenommene Bücher öffentlich und meistbietlich gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden sollen.

1. Gedichte von Julius Sturm,
2. Cesars Weltgeschichte,
3. Bibel in Goldschnitt,
4. Das Wort der Frau von Heyder,
5. Die bezauberte Rose von Schulze,
6. Die Berliner Gallerie,
7. Unsere Pilgerfahrt von E. Polko,
8. Das neue Testament, Taschenausgabe.

Riga Ordnungsgericht, den 24. Nov. 1869.

Nr. 10,673. 1

Соединенное присутствіе Псковскаго губернскаго правленія, казенной палаты и особаго о земскихъ повинностяхъ присутствія симъ объявляетъ, что въ губерискомъ правленіи имѣютъ быть произведены торги, на поставку въ 1870 году для Псковской арестантской роты гражданскаго вѣдомства аммуничныхъ вещей, а именно: сукна чернаго армейскаго 17 аршинъ, темно-зеленаго 93 арш., свѣтло-зеленаго 2 арш. $4^{24}/_{30}$ верш., холста рубашечнаго 4374 арш., подкладочнаго $1946^{1}/_{2}$ арш., равендука $881^{1}/_{2}$ арш., фламскаго полотна 54 арш., сапожнаго товару съ приборомъ и подметками для строевыхъ нижнихъ чиновъ 46 паръ, головокъ для цирюльника 2 пары, сапогъ для арестантовъ 600 паръ, рукавицъ кожаныхъ 444 пары, варегъ 222 пары, галуна серебрянаго армейскаго $10^{1}/_{2}$ арш., тесьмы бѣлой для отлички на погонахъ 1 арш. 14 верш. и 24 полушубка для нижнихъ чиновъ; почему желающіе принять означенный подрядъ могутъ явиться въ при-

сутствіе правленія, къ торгамъ 9. Января 1870 года, съ надлежащими документами и залогами. Подробныя условія на поставку можно видѣть въ канцеляріи правленія въ присутственное время. № 8108. 3

И. д. Судебнаго Пристава Великолуцкаго Окружнаго Суда Полтавцевъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основ. 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 16. Января 1870 г., въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее помѣщику Льву Еремѣеву, Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда, 1. стана, 3. мироваго участка, заключающееся въ землѣ при д. Васьковѣ населенной временно-обязанными крестьянами, въ количествѣ 18 дес. усадебной въ огородѣ примѣрно 475 кв. саж. и въ пустоши Чисти, Шмариной тожъ, примѣрно 4 дес. Имѣніе это назначено въ продажу на удовлетвореніе дома помѣщика Льва Еремѣева помѣщицѣ Агафоклинѣ Агаповой Еремѣевой 1500 руб. съ процентами. Имѣніе это оцѣнено въ 1500 руб. сер., съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Бумаги, относящіяся до этого имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 70. 3

Испр. долж. Судебнаго Пристава Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 15 Января 1870 года, въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаватся съ публичнаго торга принадлежащее Холмскому пом. Якову Михайловичу Щербову, недвижимое имѣніе Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 4. мироваго участка, состоящее изъ четвертой части сельца Любина, при которомъ приблизительно находится земли 71 дес. 834 саж., изъ которыхъ 18 дес. пашни и 41 десят. покосу, съ стоящею на этой землѣ постройкою: 3. избами, скотнымъ дворомъ, двумя амбарами и сараемъ. Имѣніе это назначено въ продажу на удовлетвореніе холмской мѣщанки Дарьи Лукиной Орловой 3 руб. 50 к., холмскаго мѣщ. Никиты Алексѣева Орлова 200 руб. и крестьянина д. Кузнецова Кирилы Егорова 5 руб. Имѣніе это оцѣнено въ 2000 р. съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Опись этого имѣнія открыта для публики въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 371. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: Государственному Банку въ 6482 руб. 6 коп. и генералъ-маіору Николаю Унковскому 10000 руб. съ %, назначено въ третій разъ въ продажу имѣніе Тихвинскаго купца, впослѣдствіи неисправнаго должника, Андрея Иванова Дехтерева, состоящее Новгородской губерніи, Боровичскаго уѣзда 3 стана, Минецкаго погоста въ Пустоши Лазухино, въ коемъ состоитъ земли: подъ строевымъ лѣсомъ еловой и сосновой породы, по суходолу до 500 д. по болоту до 400 дес. дровянаго по суходолу и болоту до 220 дес. чистаго моховаго болота, на которомъ растетъ рѣдкій мелкій сосновый кустарникъ, и разныхъ неудобныхъ мѣстъ до 107 дес. 2208 саж. а всего 1227 дес. 2208 с., оцѣненное въ 3360 руб.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 19. Января 1870 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи Правленія.

Октября 6. дня 1869 года. № 6392. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга Барону Александру Штиглицу по тремъ заемнымъ письмамъ всего 18000 руб. асс. съ %, назначено во вторичную продажу, имѣніе умершаго Тихвинскаго помѣщика Петра Федорова Геккеля, состоящее Новгородской Губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2 стана въ Уштовскомъ погостѣ, при сплавной рѣкѣ Меписѣ и четырехъ небольшихъ озерахъ, подъ названіемъ: Домашнее, Шабозиро, Долгое и Глухое, заключающееся въ деревняхъ: Коткозерѣ, Озерахъ, Паньковой, Бабьей Горы и Шангиничахъ, въ коемъ земли пахатной 61 дес., сѣнокосной 6 дес. подъ строевымъ, дровянымъ и мелко растущимъ лѣсомъ и кустарникомъ 473 дес. 1200 саж. подъ дорогами и ручьями 7 дес. 1200 с., и чистаго моховаго болота 68 дес. 1200 саж., и того въ распоряженіи владѣльца 616 десят. 1200 саж., и кромѣ того въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ, состоящихъ на оброкѣ 163 дес. 1200 саж.; вся описанная земля состоитъ въ одной окружной межѣ и принадлежитъ одному владѣльцу, оцѣнена присяжными оцѣнщиками съ крестьянскими надѣлами въ 5238 руб. 42 коп.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на 19. Января 1870 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При чемъ на основаніи 2090 ст. X т. части 2 предъявляется, что сей вторичный торгъ и переторжка будутъ послѣдніе, окончательные. Желающіе могутъ разсматривать бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся, въ Канцеляріи Правленія.

Октября 6. дня 1869 года № 6271. 3

Витебской Губерніи Лепельскій уѣздный Судъ объявляетъ, что въ присутствіи его 29. числа Января будущаго 1870 г. будутъ производиться торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Кораевичъ съ фольваркомъ Гецовщизною и усадьбами въ дер. Лащинѣ, состоящаго въ Лепельскомъ уѣздѣ 2. стана, принадлежащаго помѣщику Игнатію Жабо на удовлетвореніе долговъ частныхъ 1) купчихѣ 1. гильдіи Эстрѣ Рапопортовой по двумъ домашнимъ обязательствамъ, выданнымъ въ 1839 г. 18. Мая губернскимъ секретаремъ Игнатіемъ Ефимовымъ Жабою срокомъ уплаты въ томъ году, каждый въ 500 руб. ассигнаціями безъ процентовъ, всего на сумму 285 руб. $71^1/_4$ коп. сер., 2) дворянину Францу Селицкому по обязательству, явленному 16. Августа 1844 года въ Лепельскомъ уѣздномъ судѣ 100 руб. съ процентами съ 14. Февраля 1848 года по 6% на сто, 3) дворянину Норберту Кушлейко по обязательству, выданному 27. Іюля 1830 г. 500 руб. съ процентами съ 1833 г., 4) помѣщику Фаддѣю Чеховичу по сохранной роспискѣ 700 руб., 5) дѣйствительному статскому совѣтнику Карлу Ивановичу Росселю по обязательству, выданному 26. Апрѣля 1833 г. остальныхъ 508 руб 57 коп., 6) коллежскому регистратору Славецкому 1332 по рѣшенію Лепельскаго уѣзднаго Суда состоявшемуся 21. Сентября 1837 г., 7) дворянкамъ Подвинской и Ленкевичевой 826 руб. по рѣшенію Правительствующаго Сената 4. Января 1820 г., 8) помѣщицѣ Мисуновой 1800 руб. на рѣшеніи Лепельскаго уѣзднаго Суда 21. Ноября 1857 г., 9) наслѣдникамъ купца Правилы 49 руб. 48 коп. по домашней роспискѣ, выданной 23. Апрѣля 1854 г., 10) дворянамъ Михаилу Іосифову и женѣ его Людвигѣ Яковлевой Закржевскимъ 70 руб. с. процентами съ 28. Апрѣля 1866 г. по домашней роспискѣ, выданной 23. Апрѣля 1854 г., 11) однодворкѣ Розаліи Казимировой Закржевской 100 руб. съ процентами съ 11. Января 1863 г., 12) дворянкѣ Паулинѣ Ленкевичевой по роспискѣ, выданной 12. Мая 1855 г. 112 руб., ей же по сохранной роспискѣ, выданной 1. Мая 1858 г. 250 руб. безъ процентовъ и по 3. роспискѣ 83 руб. всего 445 руб. каковый искъ по постановленію Лепельскаго уѣзднаго полицейскаго управленія 10. Января 1869 г. признанъ правильнымъ, но невошедшій еще въ окончательную законную силу. Казенныхъ а) за содержаніе имѣнія Мошникъ по журнальному постановленію Витебскаго губернскаго правленія, состоявшемуся 23. Іюля 1867 г. 1611 руб. $91^1/_2$ коп., а) кормовыхъ 5 руб. $18^3/_4$ к., в) рекрутскихъ на амуницію, провіантъ и жалованье 124 руб. $44^1/_2$ к. и пени 36 руб. $91^3/_4$ коп., г) акторатовыхъ пошлинъ 48 коп., д) экзекуторскихъ пошлинъ 872 руб. 60 коп., е) гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 50 коп. и пошлинъ за составленіе описи на простой бумагѣ 40 к., ж) Витебскаго приказу общественнаго призрѣнія продовольственной ссуды капитала 210 руб. 14 к. процентовъ по 11. Апрѣля 1867 г. 430 руб. 2 коп. за просрочку платежа того капитала 461 руб. 51 коп. штрафа за доведеніе до описи 19 руб. 91 коп., з) коммисіи народнаго продовольствія продовольственнаго капитала 75 руб. $37^1/_2$ к. и другихъ губернскихъ 2122 руб. $94^1/_4$ коп. и 29 четвертей овса по переводѣ таковаго на деньги по существующей цѣнѣ въ настоящее время 4 руб. за четверть всего 116 руб., и) за припечатаніе объявленій о продажѣ имѣнія Кораевичъ 41 руб. 16 коп. въ пользу типографіи, к) недоимки по казначейству ссуды, выданной въ 1835, 1846, 1847 и 1848 годахъ капитала по 1868 г. 37 р. 75 к. къ неотложному взысканію 299 руб. $93^1/_2$ коп. въ будущихъ годахъ 302 руб. процентовъ по 1868 годъ 16 руб. 99 коп., къ неотложному взысканію 311 руб. 48 коп., въ будущихъ годахъ 67 руб. 91 коп., штрафа 238 руб. $42^1/_2$, процентнаго сбора за 1867 г. 130 руб. $71^1/_4$ коп., штрафа 13 руб. 7 коп. всего на имѣніи Кораевичахъ числится казенныхъ и частныхъ взысканій 14,265 руб. $53^1/_4$ к. Имѣніе это расположено въ 1 верстѣ отъ рѣки Уллянки по которой сплавляется разнаго рода товарный лѣсъ на пристань рѣки западной двины въ м. Уллу, отстоитъ отъ губернскаго города Витебска въ 100 верст. отъ уѣздныхъ Лепеля въ 15 верст., Полоцка 70, мѣстечекъ: Чашникъ 12, Кашена 15, Бочейково 23, и Бѣшенковичъ въ которомъ 29. Іюня бываетъ значительная ярмарка въ 40 верст. и желѣзной дороги Витебско-Динабургской 35 вер. пристаней другихъ судоходныхъ и сплавныхъ рѣкъ и значительныхъ торговыхъ городовъ въ близи нѣтъ; въ имѣніи семъ находится одно озеро называемое Раково и имѣется вступъ въ другое озеро называемое Долгое; сбытъ произведеній бываетъ преимущественно въ г. Лепель сухимъ путемъ. Въ имѣніи Кораевичахъ находится земли подъ усадьбою и строеніями, садами и огородами, гуменниками и коноплянниками 3 дес. 1200 саж., пахатной 130 дес. сѣнокосной, луговой 110 д., лѣса дровянаго и мелкаго строеваго, сосноваго и березоваго дерева 214 дес., подъ зарослями болотами, водами и дорогами 27 дес. 2186 саж., въ фольваркѣ Гецовщинѣ подъ усадьбою, строеніями 16 дес., подъ садомъ огородомъ, гуменниками, коноплянниками и проч. 2 дес., пахатной 20 дес. сѣнокосной луговой 4 дес., подъ лѣсомъ дровян. сосноваго дерева 10 дес., подъ зарослями 16 дес., подъ дорогами болотами и рѣкою 10 дес., подъ корчмою и огородомъ оной 1 десят. Въ дер. Лащинѣ подъ усадьбами, строеніями и огородами 5 дес., пахатной 15 дес., сѣнокосной 5 дес., подъ мельницею и огородомъ оной 3 дес., всего въ семъ имѣніи 576 дес. 986 саж. Въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 326 дес. 1200 с. Въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по выкупному акту, утвержденному 1. Января 1864 года 249 дес. 2186 саж. Въ имѣніи Кораевичахъ находятся строенія, домъ одно-этажный деревянный ветхій, конюшня ветхая, скотный дворъ деревянный совершенно ветхій, амбаръ деревянный ветхій, токъ съ реею деревянный совершенно ветхіе, людская изба деревянная разрушенная, другая людская изба деревянная прочная, ледникъ развалившійся, 2 сарая для склада ветхіе въ фольваркѣ Гецовщинѣ, домъ деревянный совершенно ветхій, токъ съ реею тоже ветхіе, амбаръ дер. прочный, людская изба ветхая, скотный дворъ обрушившійся, ледникъ развалившійся; при этомъ фольваркѣ находится строеніе при рѣкѣ Уллянкѣ, на перевозѣ домъ съ повѣтьемъ деревянный ветхій; въ имѣніи Кораевичахъ находится фруктовый садъ на $^1/_2$ дес., при семъ имѣніи находится дѣйствующая водяная мукомольная мельница на одинъ камень и при ней сукновальня и домъ деревянный для арендатора прочный, фабрикъ и заводовъ неимѣется, на усадьбахъ въ дер. Лащинѣ три дер. жилыя избы совершенно ветхія, при нихъ при каждомъ по одному овину съ реею и сараями, тоже ветхія; въ имѣніи Кораевичахъ движимости I. разряда нѣтъ, II. разряда скота 1 корова, 3 овцы, 2 курицы, III. разряда хлѣба и фуража нѣтъ, въ посѣвѣ ржи въ Кораевичахъ 10 четвертей въ Гецовщинѣ 6 четвертей; описанное имѣніе съ фольваркомъ Гецовщиною и усадьбами въ дер. Лащинѣ приноситъ дохода въ годъ 70 руб. и по десятилѣтней сложности таковаго имѣніе оцѣнено въ 700 руб. Владѣльцу этого имѣнія назначено выкупной суммы 4800 руб. непрерывнаго дохода $5^1/_2$% въ годъ 264 руб. А потому желающіе участвовать въ означенныхъ торгахъ благоволятъ явиться въ присутствіе сего суда къ означенному сроку.

Ноября 22. дня 1869 года. № 3018. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Die Nadelbäume unserer Wälder und die immerwährende Verwechslung ihrer deutschen Benennungen.

In den Wäldern der Ostseeprovinzen wachsen außer dem als Waldbaum nicht in Betracht kommenden Wachholder (Kaddik, Juniperus communis L.) und dem jetzt beinahe gänzlich verschwundenen Taxus (Taxus baccata) nur zwei Nadelbäume, deren Benennungen in verschiedenen Gegenden außerordentlich wechseln. Schon die Nachbarprovinzen Kurland und Livland haben verschiedene Bezeichnungen, die überdies von den in Deutschland gebräuchlichen abweichen. Dadurch entstehen oft Irrungen und man ist nicht selten genöthigt, die lettischen, die systematischen Namen, ja sogar die Beschreibung des betreffenden Baumes zu Hülfe zu nehmen, wenn man sich einem Kurländer oder Ausländer gegenüber deutlich ausdrücken will. Es dürfte deshalb vielen Lesern dieser Zeitung willkommen sein, wenn wir uns bemühen, die Verwirrung, welche im Gebrauche der Namen dieser Bäume herrscht, zu beleuchten und so zu ihrer Beseitigung beizutragen.

Der wichtigste und häufigste Nadelbaum unserer Wälder ist jener Baum mit den 1—2½ Zoll langen Nadeln, die paarweise rund um seine Zweige stehen und dessen Stamm das vorzüglichste Bau- und Brennmaterial liefert. Die Naturforscher nennen ihn nach dem Vorgange Linné's Pinus silvestris L.

Die Bewohner Deutschlands bezeichnen ihn mit den Namen „Kiefer" oder „Föhre", im östlichen Preußen und in Kurland heißt er gewöhnlich „Fichte" und der Livländer pflegt ihn mit „Tanne" zu bezeichnen, so daß, wenn Kur- und Livländer zusammen über ihn sprechen, sie häufig seines lettischen Namens „preede" Erwähnung thun, um sicher zu sein, vom andern Theile nicht mißverstanden zu werden.

Ganz ähnlich verhält es sich mit dem andern Nadelbaume unserer Wälder, der mit seinen kurzen dunkelgrünen Nadeln uns schon in frühester Kindheit als Weihnachtsbaum bekannt und lieb geworden ist. Nicht nur, daß dieser Baum eine Menge deutscher Namen hat, auch seine lateinische Benennung wechselt fast in jedem naturwissenschaftlichen Werke. Linné nennt ihn Pinus abies, Lamarck — Pinus excelsa, Link — Pinus vulgaris, Duroi — Pinus picea. Die erste und letzte Bezeichnung sind noch die gebräuchlichsten. In Deutschland wird dieser Baum gewöhnlich „Fichte oder „Rothtanne", seltener „Schwarztanne" genannt, im Gegensatze zu der dort wachsenden Weiß- oder Edeltanne. Im Osten Preußens nennt man ihn meistens schlechtweg „Tanne", welche Bezeichnung auch in Kurland am gebräuchlichsten ist; in diesen Ländern wächst nämlich nicht mehr die Weiß- oder Edeltanne, weshalb mit dieser Bezeichnung auch keine Verwechslung zu befürchten ist.

Der Livländer aber bezeichnet mit „Tanne" wie schon erwähnt, die Pinus silvestris und hat für den in Rede stehenden Baum die Bezeichnung „Grähne", sein einziger Name im Lettischen ist „egle".

Da nun bei Holzlieferungen und Käufen oft schon bedeutende Irrungen vorgekommen sind, weil die betreffenden Personen sich nicht genau über die fragliche Holzart geeinigt hatten und sowohl die Worte „Fichte" als auch „Tanne" in verschiedenen Gegenden beide Bäume bezeichnen, so ist es nöthig, sich bei derartigen Geschäften vorzusehen und in schriftlichen Abmachungen immer die lateinischen Namen mit den Anfangsbuchstaben des Naturforschers, von denen sie herrühren, hinzuzufügen; also für die deutsche „Kiefer", lettisch „preede" den Namen Pinus silvestris L. und für die deutsche „Fichte" oder Rothtanne, lettisch „egle" den Namen Pinus abies L.

Wenn wir recht berichtet sind, so haben die hiesigen Behörden in einem streitigen Falle, der durch verschiedene Deutung des Baumnamens entstanden, zu Gunsten desjenigen Theiles entschieden, der die in Deutschland gebräuchlichen und auch von den Naturforschern benutzten deutschen Namen seiner Meinung zu Grunde gelegt hatte, weshalb es sich wohl empfehlen dürfte, diese Namen auch bei uns zu benutzen.

Zur Vervollständigung des Gesagten möge noch hinzugefügt werden, daß die in Deutschland einheimische, bei uns hin und wieder in Gärten angepflanzte Weiß- oder Edeltanne (Pinus picea L. oder P. pectinata D C.) in ihrer Heimath auch schlechtweg „Tanne" genannt wird; dieselbe ist wohl zu unterscheiden von der bei uns häufig angepflanzten Lärchentanne, des einzigen Nadelholzes, welches seine in Büscheln stehenden Nadeln für den Winter vollständig abwirft.

Eine Verwechslung der Kiefer mit der bei uns häufig cultivirten und vortrefflich gedeihenden Weymuthskiefer (Pinus strobus L.) kann nicht stattfinden, wenn man die Stellung der Nadeln beider Bäume in Betracht zieht. Die Nadeln der Kiefer stehen stets paarweise, während die Nadeln der Weymuthskiefer immer Büschelchen bilden, deren jedes aus fünf Nadeln besteht.

B. B.

Дозволено цензурою. Рига, 3. Декабря 1869.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind.		Atmosphäre
27. Nov.	30,46	Russ. Zoll	0°	Reaumur	S. W.	mittelmäss.	bedeckt.
28. „	30,19	„	0°	„	S. O.	„	heiter.
29. „	30,08	„	+ 1°,8	„	S. O.	gering.	„
30. „	30,06	„	— 0°,5	„	S. O.	mittelmäss.	„
1. Dec.	29,93	„	0°	„	S.	gering.	„
2. „	29,82	„	0°	„	S. O.	mittelmäss.	„
3. „	29,67	„	+ 4°	„	S.	„	Nebel.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zu Neu-Schagarn verzeichneten Faiwus Abramowitsch Goldberg d. d. 8. Juli 1869 Nr. 1117, giltig bis zum 15. Dec. 1869.

Das B.-B. des Soldatensohnes Abram Abramowitsch d. d. 15. Nov. 1868 Nr. 319/67, giltig bis zum 19. Juni 1870.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Типографіи.